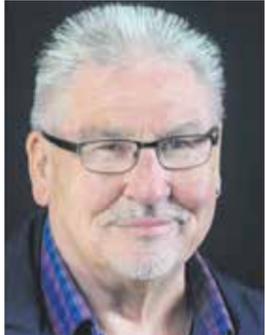


Die Wahlen zur Seniorenvertretung finden im nächsten Jahr statt

Jetzt aufstellen lassen!

Vier Mitglieder der Seniorenvertretung möchten mit ihren Erfahrungen die SoVD-Mitglieder ermuntern, für die Seniorenvertreterwahl 2022 zu kandidieren. Es geht um das Engagement für Senioren und Seniorinnen und Menschen mit Behinderung.



Peter Witt



Marion Halten-Bartels



Alexander Senger

Peter Witt, Vorsitzender der Seniorenvertretung und SoVD-Mitglied im Kreisverband Tempelhof-Schöneberg:

In der letzten Wahlperiode hat die Seniorenvertretung (SV) einiges angepackt, bzw. erreicht. Wir haben uns für das Augenfällige im öffentlichen Raum eingesetzt, wie Hindernisse bei der Mobilität, Parkbänke und zugängliche, saubere Toiletten. Wir haben die Notfalldose bekannt gemacht. Wir unterstützen die Seniorenfreizeitstätten, wichtige Orte der Begegnung, der Bewegung sowie moderner Kommunikation. Hier haben wir für das WLAN gekämpft. Wir setzen uns gegen Verdrängung, für Wohnen und Barrierefreiheit ein. Dazu kommen viele kulturelle Veranstaltungen. Darüber informieren wir sehr regelmäßig in unserem Newsletter.

Wenn Sie kandidieren möchten, können sie sich selbst oder andere Kandidat*innen vorschlagen. Die Bewerber*innen müssen 60 Jahre oder älter sein und im Bezirk wohnen. Vorschläge senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Wahlvorschlag zur SV-Wahl 2022“ an das Bezirksamt ihres Bezirkes, in der Regel ist es das Amt für Soziales, Seniorenarbeit.

Die Wahl erfolgt voraussichtlich in der Woche vom 14. bis 18. März 2022. Bitte beachten Sie die öffentlichen Aushänge! Mehr Informationen zur Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg finden Sie auf der Internetseite unter: seniorenvertretung-tempelhof-schoeneberg.de. Die Seniorenvertretung freut sich über engagierte Mitstreiter*innen.

Marion Halten-Bartels, Vorsitzende der Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf:

In unserem Bezirk verläuft die Zusammenarbeit mit der Abteilung Sozialwesen reibungslos. Der Sozialstadtrat nimmt regelmäßig an den monatlichen Plenumssitzungen teil. In jeden

Ausschuss der Bezirksverordnetenversammlung haben wir eine*n Vertreter*in gesandt, der*die Rederecht hat und somit unsere Forderungen vorbringen kann. Wir sind vertreten im Beirat für Menschen mit Behinderung, im Vorstand der Wilmersdorfer Seniorenstiftung, im Migrationsbeirat, in der Steuerungsgruppe Fairtrade und in Mieterbeiräten. Durch unser Engagement konnten Sitzmöbel im öffentlichen Raum geschaffen werden.

Weitere Ziele sind eine hellere Beleuchtung in den Straßen, eine bessere Ausstattung des Bezirkes mit Toiletten und die Ausstattung der Elektromobilität mit akustischen Signalen.

Nach Wegfall der Coronabeschränkungen wollen wir auch das „Gesellige“ wieder aufnehmen. So unsere Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen „Erzähle eine Geschichte“ mit Zeitzeugen sowie Kurse zur Bedienung von Laptop, Handy, Smartphone. Dutzende von Anrufern benötigten Hilfe, überwiegend Hilfe im Umgang mit Behörden. Auch hier waren wir tätig.

Alexander Senger, SoVD-Mitglied im Kreisverband Berlin-Ost

Um die Rechte von Menschen mit Behinderung zu vertreten, engagieren sich auch Mitglieder des SoVD-Landesverbandes Berlin-Brandenburg in den Behindertenbeiräten der Berliner Bezirke. Die Vertreter aus den Organisationen sind näher dran an der Kommunalpolitik und erkennen behindertenpolitische Probleme im Bezirk.

Ob es um Inklusion im Arbeitsleben geht, Barrierefreiheit auf den Straßen und Plätzen unserer Stadt oder in der digitalen Welt. Behindertenbeiräte sollen den Kommunal- oder Senatspolitikern immer beratend zur Seite stehen und wenn es nötig ist, auch mal Druck, für die spezifischen Interessen behinderter Menschen machen.



Rita Krüger-Bieberstein

Auch eine Vernetzung mit anderen Organisationen und Vereinen wie Verbänden ist sinnvoll, um gemeinsam behindertenspezifische Dinge, egal zu welchem Thema, anzuregen.

Rita Krüger-Bieberstein, SoVD-Mitglied im Kreisverband Tiergarten-Wedding

Nunmehr in der dritten Amtsperiode, also im 15. Jahr, vertrete ich den SoVD Tiergarten-Wedding im Behindertenbeirat des Bezirks Mitte. Bei den zweimonatlichen Sitzungen können wir als bezirkliche Vertreter alle Probleme und Erwartungen von Menschen mit Behinderung kiez- und stadtteilbezogen ansprechen.

Konkrete Probleme wie behindertengerechte Toiletten in der Arminius-Halle, barrierefreie Umgestaltung, bessere Ausleuchtung und Verkehrsberuhigung, zum Beispiel in der Moabiter Waldstraße, Freihaltung von Gehwegen für Rollator- und Rollstuhl-Angewiesene sowie die Umgestaltung vieler Kreuzungsbereiche können wir nur beeinflussen, wenn der SoVD im Beirat regelmäßig vertreten ist.

Zugleich berichte ich in jeder Sitzung über die SoVD-Aktivitäten im Kreisverband.

In der jetzigen Corona-Zeit garantiert ein Newsletter mit Berichten aus den Verbänden – gerade ist die fünfte Ausgabe erschienen –, dass wir neben regelmäßigen Telefongesprächen in gutem Kontakt bleiben.



Glückwünsche

Echte Freundschaft ist eine Seele in zwei Körpern.

Unbekannt

Wir freuen uns, dass Sie zu uns gehören und gratulieren recht herzlich zu Ihrem Ehrentag. Mögen Frohsinn, Heiterkeit und eine gute Gesundheit Sie stets begleiten!

Besondere Glückwünsche gehen an:

- 90 Jahre:** 5.7.: Thea Kaiser, Berlin; 12.8.: Helga Kittel, Berlin.
- 91 Jahre:** 9.8.: Sigrid Wiegand, Berlin; 18.8.: Helga Bloch, Berlin.
- 92 Jahre:** 6.7.: Gerda Hahn, Berlin; 26.7.: Irmgard Dietrich, Berlin; 13.8.: Ursula Wittkopf, Berlin.
- 93 Jahre:** 9.7.: Gerhard Taege, Berlin.
- 94 Jahre:** 17.7.: Ingeborg Kumbier, Berlin; 23.7.: Kurt Meyer, Berlin; 12.8. Horst Urban, Berlin.
- 95 Jahre:** 29.7.: Sonja Deichsel, Schönefeld; 28.8.: Walter Zug, Wustermark.
- 96 Jahre:** 3.7.: Ilse Oehlke, Berlin; 22.7.: Günter Butter, Berlin.
- 97 Jahre:** 8.8.: Edith Baumann, Berlin.
- 98 Jahre:** 21.7.: Hildegard Kohl, Berlin; 22.8.: Ellen Vormelchert, Berlin; 30.8.: Gertrud Eichholz, Am Mellensee.

Unseren Jubilarinnen und Jubilaren herzliche Glückwünsche und Dank für langjährige Treue zum Verband!

- Für 35 Jahre:** 1.7.: Hannelore Heinrich, Berlin; 4.8.: Manfred Lippmann, Berlin; 20.8.: Gisela Thiele.
- Für 40 Jahre:** 1.7.: Ursula Möckel, Berlin; 21.7.: Erich Stobbe, Berlin; 1.8.: Gabriele Blumenschein, Berlin.
- Für 45 Jahre:** 19.7.: Heidemarie Hylla, Berlin; 26.8.: Ria Horn, Berlin.
- Für 50 Jahre:** 11.8.: Gerhard Cholewa, Berlin.
- Für 65 Jahre:** 14.8.: Rita Doege-Wegewitz, Berlin.

(Stand: 29.5.2021)

Telefontraining für Ehrenamtliche

Fortsetzung erwünscht

Am ersten Mai-Wochenende fand eine digitale Schulung zur Unterstützung der aktiven Ehrenamtlichen statt. Unter dem Titel „Für andere da sein – auch am Telefon. Wie das gut gelingt!“ trainierten zehn Mitglieder unter Anleitung der Dozent*innen Florian Klampfer und Uta Knauer, wie Sie Ratsuchende am Telefon gut beraten und Ihnen zur Seite stehen können.

Neben der Frage, wie die eigenen Kommunikationskompetenzen gestärkt werden können, ging es darum, mit schwierigen Gesprächssituationen oder -themen umzugehen. Ein positiver Nebeneffekt des zweitägigen Trainings: Die Teilnehmenden aus ganz unterschiedlichen Kreis- und Ortsverbänden konnten sich persönlich kennenlernen und vernetzen.

Am Ende wurde der Wunsch geäußert, diesen persönlichen Austausch in regelmäßigen Abständen fortzuführen. Die Koordinatorin des Besuchsdienstes, Heike Ritterbusch, wird die Gruppe darin unterstützen und ein Angebot für einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch organisieren. Geplant ist, diese Schulung am 27. und 28. November 2021 für weitere Interessierte noch einmal anzubieten.

Berliner Seniorenwoche

Unter dem Motto „Vielfältig! Engagiert! Erfahren! – 47. Berliner Seniorenwoche 2021“ präsentiert die Seniorenwoche vom 14. bis 21. August ein buntes Programm an spannenden Veranstaltungen. Der Markt der Möglichkeiten findet dabei wieder als digitaler Markt statt.

Eröffnet wird die Woche am 14. August um 10 Uhr im Britzer Garten (Festplatz). Der SoVD-Landesverband plant dazu eine Fotoausstellung. Im Mittelpunkt stehen ehrenamtlich engagierte Seniorinnen und Senioren aus Berlin. Die Ausstellung wird im Anschluss an die Eröffnungsfeier durch die Berliner Bezirke wandern, um so viele Berliner*innen und Berliner wie möglich zu erreichen. Vorschläge sind erwünscht!